

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Illertissen

Herr  
Bürgermeister  
Jürgen Eisen  
Hauptstraße 4  
89257 Illertissen

Andreas Fleischer  
Fraktionsvorsitzender

Illertissen, den 22.01.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisen,

die Stadt Illertissen hat sich in den letzten Jahren sehr um eine Verbesserung der Wohnraumsituation v.a. für Alleinerziehende, Geringverdiener, Rentner, aber auch junge Familien bemüht. Dies zeigen aktuelle Bauprojekte wie z.B. an der Dietenheimer Straße oder Auer Straße. Hier haben Stadt und Wohnungsbau GmbH tatkräftig angepackt. Auch das Angebot günstiges Bauland, verbunden mit der Förderung des Wohneigentumerwerbs, zu erstehen, ist sehr löblich.

Dennoch bleibt bezahlbarer Wohnraum knapp. Kleine, d.h. 1- 2 Zimmerwohnungen sind weiterhin Mangelware. Im Sinne einer positiven Stadtentwicklung, die auch diejenigen einbindet, die sich große, teure Miet- oder Eigentumswohnungen nicht leisten können, stellt die SPD- Fraktion folgenden Antrag mit der Bitte um eine zeitnahe Behandlung:

## **Antrag:**

- 1) Der Stadtrat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft einen Bedarfsplan für weitere Beratungen zu erstellen. Dabei ist aufzunehmen:**
  - a) Wie viele Sozialwohnungen und in welcher Größe (qm + Zimmer) sind aktuell vorhanden und vermietet?**
  - b) Wie viele Personen (Bewerber) haben in den letzten 2 Jahren einen Antrag auf Sozialwohnung gestellt? Wie viele davon wurden berücksichtigt?**
  - c) Mit welchem Bedarf ist in den nächsten 5 (bis Jahr 2023) Jahren zu rechnen?**
  - d) Wie viele soziale Wohneinheiten sind in den bereits vorliegenden Bebauungsplänen und Genehmigungen ausgewiesen?**

- 2) Wenn bestehende soziale Wohneinheiten abgerissen werden, sind diese nicht in eine neue Berechnung für sozialen Wohnungsbau mit einzubeziehen, sondern müssen wieder 1:1 erneuert werden.**
  
- 3) Bei der Erschließung von Neubaugebieten aus städtischer oder privater Hand bei Vergabe an einen Bauträger ist festzulegen, dass ein prozentualer Anteil (5-10%) an sozialem Wohnungsbau erstellt wird.  
Dies hätte bei Antragsannahme im Stadtrat den Vorteil, nicht immer neu den sozialen Wohnungsbau verhandeln zu müssen.**
  
- 4) Die Größe der Sozialwohnungen sind bei Neubauten den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Kleinere Wohneinheiten für Rentner, alleinlebende Personen sowie Alleinerziehende sind zu berücksichtigen. Da die Personen überwiegend Anspruch auf Wohngeld haben, müssen die Wohneinheiten den geforderten Kriterien angepasst sein!**
  
- 5) Sozialwohnungen sollten nicht konzentriert in einem Baugebiet/Standort errichtet werden, um eine Ghettobildung zu vermeiden. Dabei sollten das gesamte Stadtgebiet und auch die Stadtteile von Illertissen mit einbezogen werden.**

Ich danke für die zeitnahe Behandlung und Beschlussfassung im zuständigen Ausschuss bzw. im Stadtrat.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Fleischer  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Stadtratsfraktion